

If you really know me...

Mein wahres Ich

Von Aheira

Prolog: Früh am Morgen...

Die Sonne stand noch nicht am Himmel, doch in den alten Ruinen von Draculas Schloss war schon einiges am Laufen. Kühl hingen die Nebelschwaden über den angrenzenden Feldern und ein junger Mann mit roten Haar fröstelte es. "Warum muss ich eigentlich hier stehen?", murmelte er leise und rieb sich seine nackten Arme. 'Vielleicht sollte ich mir meine Kleiderwahl ein bisschen intensiver aussuchen.', dachte er dann. Mit Mühe und Not unterdrückte er dann einen heftigen Gähner, denn ausgeschlafen war er nicht. Es entwich ihm ein leiser Seufzer, während er den Skeletten, den Untoten Zombies und anderen Geviech dabei zu sah, wie sie große antike Möbelstücke, Schatztruhen, Gemälde und ähnliches aus dem Schloss hinaustrugen. Am Tor stand ein anderer Mann mit silbernem Haar namens Hector, der das Ganze argwöhnisch überwachte. Wirklich gefallen tat es ihm nicht, dass ausgerechnet sein alter Erzfeind Isaac die Horde von Monstern steuerte. Wirklich trauen tat ihm Hector noch nicht, obwohl Isaac noch nicht einmal irgendwas für die Taten, die er beging konnte, denn er war von Dracula besessen gewesen. Noch immer fröstelte es Isaac und er sah grade wie ein Zombie eine Truhe mit Decken vorbei trug. Schnell lief er hinterher, doch der Zombie war plötzlich verschwunden, als ob er Isaac quälen wollte. Der stellte sich nun leise grummelnd wieder an seinen alten Platz, als der schwer verletzte Trevor Belmont auf ihn zu ging und ihm eine Decke über die Schultern legte. "Hier, sonst erkältest du dich noch. Medizin ist teuer in diesen Tagen und da du kein Geld verdienst, wollen wir mal verhindern, dass du krank wirst." dabei hielt er sich seine von Isaac zugefügte Wunde und verzog das Gesicht. "Solltet nicht Ihr lieber die Decke behalten? Ihr seid schließlich wegen meiner verletzt..." Tapfer lächelte Trevor und schüttelte seinen Kopf. "Wir sollten lieber einen Zahn zu legen. Mir ist nicht wohl dabei, an diesen verfluchten Ort mit gleich zwei starken Teufelsschmieden zu sein, vor allem da man nie wissen kann, ob Dracula nicht doch noch irgendwo lebt... Er ist wie die eine bössartige Krankheit. Man denkt man hat sie ausgemerzt, doch sie bricht immer wieder aus." Allmählich stieg die Sonne am Horizont aus und leuchtete in das kaputte Schloss hinein. 'Vielleicht ist es diesesmal endlich vorbei.', dachte Isaac und fing an die Monster zu beschleunigen.